

operativer Maßnahmen des MfS, wird deutlich; daß diese Personen eigenständige Strategien entwickeln. Auch hier wirkt der Klassengegner aktiv mit. Es handelt sich zudem meist um intelligente Menschen. Um diesen Auseinandersetzungsprözeß zu bestehen, bedarf es persönlichkeitspezifischer Voraussetzungen, z. B. der Fähigkeit, Wahrnehmungen intellektuell bis zu einem reformatorischen Programm zu entwickeln oder im Falle der Konfrontation mit Schutz- und Sicherheitsorganen eine solche durchzustehen.

Die Selbstwerterhöhung feindlich-negativer Personen drückt sich in überzogenem Beharren auf den habituellen (Charakterogenen) Dispositionen aus und macht den sachbezogenen Zugang zur Person zunehmend schwer, oftmals auch unmöglich. Die in der Auseinandersetzung notwendige Selbstwertsteigerung bestimmt dann die ideologischen Bewertungsmaßstäbe und drückt sich in der Irrationalität (Überzogenheit) der Einstellungsgefüge aus. Persönliche Eigenarten werden dann im Auseinandersetzungsprözeß zielgerichtet genutzt. Man denke an die aus der Selbstunsicherheit abgeleitete Zwanghaftigkeit, deren negatives Bild in pedantisch (bornierte) "Prinzipienreiterei"¹ ausartet, an demonstrativ-querulatorische Zuspitzungen hysteriformer Reaktionsbereitschaft, an eruptive Ausbrüche des affektiv gestörten Menschen bis zu dem aus der Individualisierungstendenz des Standpunktlosen ableitbaren egozentrischen Durchsetzen des eigenen Anspruchsniveaus.

Da feindlich-negative Einstellungen sich gerade durch die Abwegigkeit der Einstellungsinhalte auszeichnen, ist es nicht verwunderlich, daß den untersuchten Personen das Absurde ihrer Querulanz teilweise deutlich wurde. Sie sperrten sich mehr oder weniger gegen die aufkommende Einsicht, weil das Festhalten an der eingenommenen Position die Möglichkeit bietet, intrapsychisch durch erhöhte Demonstration jede Korrektur ihrer fragwürdigen Position zu verhindern, die einer Selbstwertkrise gleichgekommen wäre.

¹ Ein Bild, das man natürlich auch an Personen mit sozialistischen Einstellungsgefügen findet und dadurch auch negativ wirken kann.